



-----

Axel Kruse:

Leipzig, für mich zum zweiten Mal. Das Feeling ist trotz Corona toll. Ich habe soeben meine Lesung beendet, war ein schönes Gefühl, ich hatte den Eindruck, dass die Leser mir folgen konnten. Rolf Krohn hat mir einen Stapel seiner Bücher signiert. Dieser Autor war bislang nicht in meinem Fokus, ich habe ihn für mich entdeckt und kann die Lektüre seiner Bücher nur empfehlen. Beeindruckt hat mich auch der Vortrag von Bettina Wurche. Kongenial vorgetragen.

Bettina Wurche (Scienceblog Meertext):

Am Retrorechner sitzend fühle ich mich an die Szene in Star Trek IV erinnert, wie Scotty mit dem Computer kommuniziert. Aus der Klima I-Podiumsdiskussion kommend bin ich immer noch auf Kra-wall gebürstet. Wir haben nichts weniger als den Sturz des Raubtierkapitalismus gefordert und eigentlich auch schon recht weit durchdacht. Jetzt würde ich gern ein riesiges leuchtend grünes Ökobanner schwenken und den Bankencrash sofort umsetzen. Inklusiv der Durchführung der Ökorevolution, um endlich auf Klimakrise und soziale Probleme gebührend zu reagieren. Jetzt träume ich, auf meinem Superfahrrad sitzend, den Gedanken der Revolution weiter in der Stadt zu verbreiten. Da mein Fahrrad aber in Darmstadt steht, nicht in Leipzig, werde ich wohl zu Fuß gehen müssen. Wie gut, dass ich meine bequemen trittfesten grünen Stiefel trage, die sind perfekt für Revolutionen. Vielleicht verschiebe ich die Revolution aber auch auf später, denn allmählich freue ich mich aufs abendliche Buffet. Dann werde ich zur Food-Revolutionsaktivistin - in Zeiten von Klima- und Ökokrise ist vegetarisches Essen ein politisches Statement. Hoffentlich gibt es heute abend was Vegetarisches.

BiFi:

Ich bin wirklich froh, dass der ElsterCon stattfinden konnte bzw. kann. Wieder sehr schön hier, tolle Ehrengäste, tolles Programm. Und Sonntag um 17 Uhr geht es noch mit allen Con-Teilnehmern zum Abschlussessen in Auerbachs Keller. War gerade in der KLP-Verleihung. Dafür war programmtechnisch nicht genügend Zeit eingeplant worden. Udo hatte 30 Minuten überzogen. Und RPK hat bereits angekündigt, dass er das beim PentaCon besser berücksichtigen will. Das Programm verschiebt sich somit.

Dieter Schmidt:

Sonntag Morgen 9.50 Uhr: Der letzte Contag, aus dem Hotel habe ich schon ausgecheckt, die Reisetasche abfahrtsbereit verstaut, nun können entspannte Reststunden folgen, beginnend mit einer Buchvorstellung von Hans Frey. Ich bin neugierig ...

Martin Schneider:

Nach dem gestrigen vollen Tag heute schon wieder das bittere Ende. Aber noch gibt es interessante Vorträge und Diskussionen. Ich bin gespannt auf die Gemeinsamkeiten von Elfen und Robotern und auch der (wiederholte) Ausflug in die Computergamesgeschichte wird mich erfreuen...

Astrid Ehrt:

Es ist eine große Freude diese Tage wieder in Leipzig zu sein und viele Freunde im Geiste wiedergetroffen zu haben. Und schon wieder ist es Sonntag und die Abschlussveranstaltung droht. Die wissenschaftlichen Vorträge waren sehr gut. Zum Abschluss muss ich im gemeinsamen Zukunftsgedanken zur Umweltrevolution aufrufen oder Ökodiktatur ... lässt es uns einfach immer weiter besser machen liebe Grüße an EDM Astrid